

Neue Feuertreppe an BBS I Osterode: Sicherheit für Schüler und Lehrer

Der Landkreis Göttingen investiert rund eine Million Euro in eine neue Fluchttreppe an der BBS I in Osterode zur Verbesserung der Sicherheit.

Osterode. Der Landkreis Göttingen setzt ein starkes Zeichen für Sicherheit: An den Berufsbildenden Schulen I wird eine neue Feuertreppe errichtet, die nicht nur gesetzlichen Vorschriften genügt, sondern auch das Sicherheitsgefühl der Schüler und Lehrer stärkt.

Neue Sicherheitsmaßnahmen für die BBS I Osterode

In den letzten Wochen haben umfangreiche Bauarbeiten an der BBS I in Osterode stattgefunden. Mit einem beeindruckenden Stahlkonstrukt dürfen die Schüler und das Lehrpersonal nun auf einen verbesserten Rettungsweg zählen. Diese Fluchttreppe, die 29 Tonnen wiegt und 18 Meter hoch sein wird, ist mehr als nur ein bauliches Element; sie ist ein Zeichen des Engagements für die Sicherheit unserer Bildungseinrichtungen.

Ein Schritt in die Zukunft: Regulierung und Planung

Die gesetzliche Verpflichtung zur Installation von Feuertreppen wurde nach der Brandschutzverordnung von 2014 verstärkt. Die BBS I Osterode kommt diesem Gesetz nach, da Fluchttreppen mittlerweile in vielen öffentlichen Gebäuden unerlässlich sind.

Florian Heinz, Pressesprecher des Landkreises Göttingen, erklärt: „Die Planung und die Bauarbeiten begannen im Sommer 2023 und sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein, um den Rettungsweg an unserer Schule zu verbessern.“ Ein Bauantrag wurde genehmigt und die Aufträge wurden öffentlich ausgeschrieben.

Investitionen in die Zukunft der Schule

Die gesamte Baumaßnahme wird mit etwa einer Million Euro veranschlagt. Diese Investition stellt sicher, dass die Schüler und Lehrer im Notfall schnell und sicher evakuiert werden können. Dabei verlässt sich der Landkreis Göttingen auf die Expertise einer Fachfirma aus dem hessischen Bebra, die die verschiedenen Elemente der Treppe zusammenfügte. Besonders bemerkenswert ist der bereits gegossene tragfähige Untergrund aus Beton, der für die Stabilität der neuen Struktur essenziell ist.

Zusätzliche Maßnahmen für mehr Sicherheit

Ein Mitarbeiter der Baufirma berichtet, dass das Bauwerk weitgehend fertiggestellt sei, verweist jedoch auf noch anstehende Abschlussarbeiten. Eine Glasfassade wird das äußere Erscheinungsbild der Treppe abrunden, die in schwindelerregender Höhe installiert werden muss. Der Schulleiter, Holger Pelz, hat angekündigt, dass auch das zweite Gebäude der Schule, in dem sich die Cafeteria befindet, mit einer Fluchttreppe ausgestattet werden soll. Diese Maßnahmen gewährleisten einen zusätzlichen und notwendigen baulichen Rettungsweg.

Die Errichtung dieser Feuertreppe ist nicht nur ein notwendiger Schritt zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, sondern auch ein wichtiges Signal für das Sicherheitsbewusstsein in Schulen. Die Lehrer, Schüler und Eltern können zuversichtlich sein, dass ihre Sicherheit während der Schulzeit höchste Priorität hat.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de